

9836/AB
vom 04.05.2022 zu 10092/J (XXVII. GP)
Bundesministerium sozialministerium.at
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.172.949

Wien, 4.5.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an meinen Amtsvorgänger gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 10092/J der Abgeordneten Loacker, Hoyos, Kolleginnen und Kollegen betreffend Zwischenabrechnung Grüner Pass wie folgt:

Frage 1: Welche Partner waren bei der Entwicklung, Wartung und Betrieb zum Vorhaben "Grüner Pass" involviert? (Bitte um Aufschlüsselung der Partner sowie bezahlter Summen für die Entwicklung und sowohl Stellen, an die diese ausbezahlt wurden, sowie Budgetposten aus denen diese bezahlt wurden)

Das österreichische Gesundheitswesen besteht aus vielen Stakeholdern. Im Projektlenkungsausschuss zum Projekt „Grüner Pass“ waren je zwei Vertreter:innen der Bundesländer, der Sozialversicherung, der ICSV, ELGA GmbH und des BMSGPK vertreten.

Das BMSGPK beauftragte das Bundesrechenzentrum (BRZ) mit der Umsetzung des EPI-Service (Erstellung der Zertifikate) sowie der GDA-Plattform, über die Ärzt:innen durchgeführte Antigen-und PCR-Tests dokumentieren können. Der Betrieb erfolgt durch das BRZ.

Frage 2: Welche Schnittstellen in Zuliefersystemen (Impfpass, EMS, Testplattformen) mussten programmiert und müssen jetzt gewartet werden, um einen Betrieb der App zu ermöglichen? (Bitte um Auflistung der Schnittstellen inklusive durchführender Partner und angefallener Kosten und sowohl Stellen, an die diese ausbezahlt wurden, sowie Budgetposten aus denen diese bezahlt wurden)

Die „Grüner Pass-App“ arbeitet offline und deshalb werden Zertifikate nicht automatisch über Schnittstellen auf das Zielgerät herunterladen. Es bestehen also keine Schnittstellen zwischen App und anderen Systemen. Der:Die Bürger:in kann die PDF-Zertifikate über gesundheit.gv.at auf das jeweilige Gerät herunterladen und in die „Grüner Pass-App“ importieren oder den QR-Code mit der „Scan-Funktion“ der App einscannen.

Für die Erzeugung der Zertifikate wird das EPI-Service genutzt. An dieses ist der E-Impfpass (für die Erzeugung der Impfzertifikate), das EMS (für die Erzeugung der Genesungszertifikate) und Teststellen (für die Erzeugung der Testzertifikate) über eine einheitliche Schnittstelle angebunden. Die Entwicklungskosten der neuen Schnittstelle des EMS werden über die monatlichen Mitarbeiter:innenkosten abgedeckt. Die Schnittstellen-Kosten der Testplattformen wurden von den jeweiligen Stellen direkt getragen oder waren Teil des Umsetzungskonzepts (z.B. bei Österreich-Testet) und sind in diesen Kosten abgebildet.

Frage 3: Welche Wartungs- und Betriebskosten sind bisher monatlich für die Teilsysteme und Zuliefersysteme des Grünen Passes angefallen? (Bitte um Aufschlüsselung der monatlichen Wartungskosten, Betriebskosten und sowohl Stellen, an die diese ausbezahlt wurden, sowie Budgetposten aus denen diese bezahlt wurden)

Das BRZ betreibt und wartet im Auftrag des BMSGPK das EPI-Service sowie die GDA-Plattform. Die dafür anfallenden Kosten gliedern sich wie folgt:

BRZ	Betrieb BRZ EPI-Service für den grünen Pass bis Monat Oktober 2021	€ 1.146.842,33
BRZ	Betrieb BRZ EPI-Service für den grünen Pass Monat November 2021	€ 212.443,42
BRZ	Betrieb BRZ EPI-Service für den grünen Pass Monat Dezember 2021	€ 193.203,32
BRZ	Erweiterung Betrieb BRZ EPI-Service Rufbereitschaft 01.07.2021-31.12.2021	€ 54.938,90

Frage 4: Welche Weiterentwicklungskosten sind bisher monatlich für die Teilsysteme und Zuliefersysteme des Grünen Passes angefallen? (Bitte um Aufschlüsselung der monatlichen Weiterentwicklungen, Weiterentwicklungskosten und sowohl Stellen, an die diese ausbezahlt wurden, sowie Budgetposten aus denen diese bezahlt wurden)

Das BRZ betreibt und wartet im Auftrag des BMSGPK das EPI-Service sowie die GDA-Plattform. Die dafür anfallenden Kosten gliedern sich wie folgt:

Rechnungssteller	Leistungsgegenstand	Betrag	Beteiligte Stellen	Anmerkungen
BRZ	EPI-Service für den grünen Pass, Wartung und Weiterentwicklung Monat Dezember 2021	€ 296.814,50	BMSGPK, A-SIT, BRZ, ELGA GmbH und der IT-SV	
BRZ	EPI-Service für den grünen Pass, Wartung und Weiterentwicklung bis Monat Oktober 2021	€ 1.012.966,86	BMSGPK, A-SIT, BRZ, ELGA GmbH und der IT-SV	
BRZ	EPI-Service für den grünen Pass, Wartung und Weiterentwicklung Monat November 2021	€ 262.473,95	BMSGPK, A-SIT, BRZ, ELGA GmbH und der IT-SV	
BRZ	Eintrittstests und Impfzertifikat skalierbare Architektur + CR01+CR02 zu Eintrittstests und Impfzertifikat skalierbare Architektur	€ 2.798.029	BMSGPK, BRZ, ELGA	EU Förderung für Grünen Pass anteilig bereits eingelangt € 800.000,00, zusätzlich durch EU zugesagt € 200.000
BRZ	Pentests Eintrittstests und Impfzertifikat skalierbare Architektur	€ 36.585,60	BMSGPK, BRZ, ELGA	
BRZ	Eintrittstest und Impfzertifikat	€ 237.235,91	BMSGPK, BRZ, ELGA	
BRZ	Pentest Eintrittstests und Impfzertifikate	€ 18.552,36	BMSGPK, BRZ, ELGA	

Frage 5: Welche Betreuungskosten wie beispielsweise für Hotlines und Korrekturen sind bisher monatlich für die App "Grüner Pass" angefallen? (Bitte um Aufschlüsselung der monatlichen Betreuungskosten, Posten und sowohl Stellen, an die diese ausbezahlt wurden, sowie Budgetposten aus denen diese bezahlt wurden)

Eine Aufschlüsselung dieser Kosten in der geforderten Granularität ist derzeit nicht möglich. Die für den „Grünen Pass“ als Gesamtvorhaben aufgewendeten Kosten sind in der Frage 6 dargestellt.

Frage 6: Welche Kosten sind bisher angefallen, um Personen ohne online Zugang Impfzertifikate für den Grünen Pass auszustellen?

- a. Wie hoch waren die Kosten für Portalsanbindungen gemäß §4b(7)2. EpiG von
 - i. Gemeinden, Bezirksverwaltungsbehörden und ELGA-Ombudsstellen?
 - ii. Kundenservicestellen der ÖGK?
- b. Wie hoch waren die Kosten der Anwendungsentwicklung und Roll-outs gemäß §4b(7)4. EpiG für niedergelassene Ärzt:innen?
- c. Wie hoch waren die Kosten für die Ausdrucke von Impfzertifikate in Apotheken gemäß §4e (6) EpiG? (Bitte um monatliche Aufstellung)
- d. Wie hoch waren die Kosten für die Ausdrucke von Impfzertifikaten bei niedergelassenen Ärzt:innen gemäß §747 (2b) ASVG? (Bitte um monatliche Aufstellung)
- e. Wie hoch waren die Kosten für die Ausdrucke von Impfzertifikaten bei niedergelassenen Ärzt:innen gemäß §384 (2a) GSVG? (Bitte um monatliche Aufstellung)
- f. Wie hoch waren die Kosten für die Ausdrucke von Impfzertifikaten bei niedergelassenen Ärzt:innen gemäß §378 (2a) BSVG? (Bitte um monatliche Aufstellung)
- g. Wie hoch waren die Kosten für die Ausdrucke von Impfzertifikaten bei niedergelassenen Ärzt:innen gemäß §747 (2b) ASVG? (Bitte um monatliche Aufstellung)
- h. Wie hoch waren die Kosten für die Erstellung und Zusendung von Impfzertifikaten an die österreichische Bevölkerung?

Ad a, b und h: Für das Gesamtvorhaben „Grüner Pass“ sind in den Jahren 2021 und 2022 bisher Gesamtkosten in der Höhe von € **22.480.658,04** ausbezahlt worden. Dabei wurden für den Bereich „Österreich testet“ gesamt € 12.890.642,54, für den Bereich „E-Impfpass“ gesamt € 2.133.294,37 und für den „Grünen Pass“ in der IT-Umsetzung

€ 7.456.721,13 ausbezahlt. In diesen Gesamtkosten von € 22.480.658,04 sind auch die in den Beantwortungen zu den Fragen 3 und 4 enthaltenen Rechnungsbeträge der BRZ GmbH enthalten mit Ausnahme der Position „Erweiterung Betrieb BRZ EPI-Service Rufbereitschaft 01.07.2021-31.12.2021“ in der Höhe von € 54.938,90, die im Rahmen des laufenden IT-Vollzugs der UG 21 bedeckt wurde.

Ad c: Der Ausdruck von Impfzertifikaten (und im 2. Quartal 2021 auch von Auszügen aus dem elektronischen Impfpass) in Apotheken erfolgt wie auch der Ausdruck im niedergelassenen Bereich auf Basis der §§ 747 (2b) ASVG, 384 (2a) GSVG, 378 (2a) BSVG und 263 (2a) B-KUVG. Die Abrechnung der Ausdrucke erfolgt quartalsweise.

An die ÖGK, die SVS und die BVAEB wurden in diesem Zusammenhang bisher 1.394.526 € ausbezahlt. Diese Kosten beziehen sich auf Ausdrucke im 2. Quartal 2021. Eine Nachverrechnung der ÖGK ergab eine weitere Forderung für Ausdrucke im 2. Quartal iHv. 2.667.207 €. Die Abrechnung darüber wurde jedoch noch nicht vorgelegt.

Ad d: Die Abrechnung der Ausdrucke erfolgt quartalsweise. Für ASVG-Versicherte wurden an die ÖGK bisher 22.518 € ausbezahlt. Diese Kosten beziehen sich auf Ausdrucke im 2. Quartal 2021.

Ad e: Die Abrechnung der Ausdrucke erfolgt quartalsweise. Für GSVG-Versicherte wurden an die SVS bisher 6.384 € ausbezahlt. Diese Kosten beziehen sich auf Ausdrucke im 2. Quartal 2021.

Ad f: Die Abrechnung der Ausdrucke erfolgt quartalsweise. Für BSVG-Versicherte wurden an die SVS bisher 2.079 € ausbezahlt. Diese Kosten beziehen sich auf Ausdrucke im 2. Quartal 2021.

Ad g: Diese Frage ist wortgleich zu Frage 6 d). Daher wird davon ausgegangen, dass sie sich eigentlich auf den Bereich der B-KUVG-Versicherten bezieht: Für diese Gruppe wurde bisher keine Abrechnung vorgelegt.

Frage 7: Wie hoch waren die Kosten für Kommunikationsmaßnahmen zur Bewerbung der App "Grüner Pass"? (Bitte um Aufstellung der einzelnen Maßnahmen, und durchführender Partner)

- a. Falls keine expliziten Kosten für Werbemaßnahmen angefallen sind: Bitte um Angabe des Zeitaufwandes, der von internen Stellen für die Bewerbung des Grünen Pass angefallen ist und ungefährer Kostenabschätzung.

Es wurden keine werblichen Maßnahmen für die „Grüner Pass-App“ beauftragt.

Frage 8: *Wieso wurden erst in der Berichterstattung ab November 2021 Kosten für den Grünen Pass unter dem Titel "Umsetzung der 3G-Regelung" angeführt?*

- a. *Wie lässt sich erklären, dass im November 2021 unter diesem Posten lediglich 10.804,06 Euro angefallen sind, während sich dieser Posten im Dezember 2021 auf 6.356.827,38 Euro beläuft?*

Das Bundesrechenzentrum (BRZ) als Hauptauftragnehmer des BMSGPK in der technischen Umsetzung des Projektes hat erst im November 2021 die Rechnungen für die im Jahr 2021 erbrachten Leistungen gelegt. Diese Rechnungen wurden vom BMSGPK noch im Dezember 2021 entsprechend den vereinbarten Zahlungszielen von 30 Tagen abgegolten.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

